

असंभ्रगुणस्तुत्या जायते स्वात्मनस्त्रया ।

कर्णिकारं मुगन्धीति वदन्केनोपहास्यते ॥ २८४ ॥

Wer Vorzüge preist, die nicht vorhanden sind, schämt sich nachher vor sich selbst; von wem aber wird der verlacht, welcher den Karnikāra wohlriechend nennt?

असंभगेन सामान्यं कृपणस्य धनं परैः ।

अस्येदमिति संबन्धो हानौ दुःखेन गम्यते ॥ २८५ ॥

Das Geld hat der Geizige, da er es nicht genießt, mit den Andern gemein; dass es ihm gehört, bemerkt man erst an seinem Schmerz, wenn er es verliert.

असहायः समर्थो ऽपि तेजस्वी किं करिष्यति ।

निर्वर्ति ज्वलितो वक्त्रिः स्वयमेव प्रशाम्यति ॥ २८६ ॥

Was vermag ein Hochstehender, selbst wenn er mächtig ist, ohne Gefährten? Feuer, welches bei Windstille brennt, löscht von selbst aus.

असाधना अपि प्राज्ञा बुद्धिमत्तो बहुश्रुताः ।

साधयत्याशु कार्याणि काकाखुमृगकूर्मवत् ॥ २८७ ॥

Verständige, Kluge und gut Unterrichtete bringen auch ohne besondere Mittel ihre Angelegenheiten zu Stande, wie die Krähe, die Maus, die Gazelle und die Schildkröte.

असाधुः साधुर्वा भवति खलु ज्ञात्यैव पुरुषो न सङ्गादौर्जन्यं न च मुञ्जना कस्यचिदपि ।

प्रवृत्ते संसर्गे मणिभुजगयोर्जन्मजनिते मणिर्नाहेर्दोषान्स्पृशति न च सर्पो मणिगुणान् ॥ २८८ ॥

Der Mensch ist fürwahr schon von Geburt böse oder gut; durch Umgang wird Niemand weder Bosheit noch Herzensgüte zu Theil: obgleich zwischen Edelstein und Schlange die schon bei ihrer Entstehung vorhandene Verbindung mit der Zeit noch inniger geworden ist, so eignet doch weder der Edelstein die Fehler der Schlange, noch die Schlange die Vorzüge des Edelsteines sich an.

असाराः सत्त्वेति विरतिविरसायासविषया

बुगुप्स्यन्तो यद्वा ननु सकदलदोषास्पदमिति ।

तथाप्यन्तस्तत्रे प्रणिहितधियामप्यतिबल-

स्तदीयो ऽनाख्येयः स्फुरति हृदये को ऽपि महिमा ॥ २८९ ॥

284) KUSUMADEVA, DṚṢṬĀNTAḢ. 60 bei

HAEB. S. 222.

285) HIT. I, 132. d. जायते st. गम्यते.

286) PAÑKAT. III, 34.

287) PAÑKAT. II, 1. HIT. I, 1. S. 20 ed. 1830.

a. वित्तहीना st. अपि प्राज्ञा HIT. b. बु-

द्धिमत्तः सुहृत्तमाः HIT. d. काककूर्मगुणाखु-

त् (auch °खवः, °खगाः) HIT.

288) ÇĀRṆG. PADDH. SAṂSARGAPRAÇAṂSA 10

und 11. b. न च unsere Aenderung für न हि.

c. Bekanntlich glauben die Inder, dass Edelsteine im Kopfe von Schlangen sich finden.

289) BHARTṚ. 1, 51 BOHL. 54 HAEB. a. आ-

साराः, सत्ततोमी st. सत्त्वेति leitet auf सत्त्वमी.